

InselNews

InselSchule Töplitz



Förderverein InselSchule Töplitz e.V.

www.foerderverein.toeplitz-online.de

Ausgabe 2, Schuljahr 2009/2010



Fußball-WM 2010

Die InselSchule kann auch anders!

Schießt ein Tor, schießt ein Tor! Die Stimmung wurde immer besser.

Am 03.06.10 trafen wir, die Schüler der InselSchule, uns am Sportplatz.

Heute sollte unsere Fußball-WM in den Klassen 1-6 stattfinden. Es war eine Spitzen Atmosphäre. Alle Klassen hatten sich im Voraus ein Land ausgewählt, das sie vertreten haben. Während der Soccerspiele konnten die stolzen Fans einen Sepp-Herber Parcours bewältigen. Nach 18 erfolgreichen Spielen standen die Sieger fest. Die erfolgreichsten Mannschaften waren Mexiko, Spanien und

Deutschland. Alle Mannschaften haben hervorragende Leistungen vollbracht und super gekämpft. Doch am Ende waren sich alle einig, wenn das bei unserer WM mit Deutschland so gut klappte, dann wünschen wir unserer Nationalelf alles Gute in Südafrika.

Nach Ende der WM konnten sich alle an den von Lehrern und Erziehern angebotenen Spielen beteiligen. Ein großes Dankeschön an den Vereinsvorsitzenden der SG Töplitz Michaels Behrens und seine Helfer, Michael Ford, Reinhard Röhnke sowie an Christin und Vivien.

Der Förderverein wurde an diesem Tag vertreten von Frau Reusch und Frau Lankamp, die leckeres Popcorn sowie Getränke für uns bereitstellten. Ihnen möchten wir auf diesem Wege gern noch mal Dankeschön sagen.

Es war eine wunderschöne WM mit tollen Spielen sowie schönen Toren.

Klasse 6



InselSchüler spenden für Haiti

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5 a redeten im LER-Unterricht gemeinsam mit

Frau Ramdohr über die Katastrophe in Haiti. Sofort beschlossen wir zu helfen. Vor allem das Leid der Kinder beschäftigte uns sehr. Wir stellten im Schulhaus ein großes Plakat mit einem Spendenaufruf auf.

Je 2 Schüler gingen in die Klassen und redeten mit den Kleinen und Großen der Schule.

Über 3 Wochen lief unsere Aktion, an der sich auch einige Lehrer- und Erzieher und auch unser Hausmeister beteiligten. Heute sind wir stolz 591,45 € von 180 Schülern erhalten und gespendet zu haben. Dieses Geld soll ganz konkret einem Kinderheim zu Gute kommen. Danke im Namen der Kinder Haitis.

Lea Gramkow, Lea Maria Kolesnyk, Marie Wolff und Nadia Harrison



Die 6. Klasse war im Friedrichstadtpalast

Am 09.06.2010 hatte die 6. Klasse der Inselschule Töplitz eine Backstage Besichtigung im Friedrichstadtpalast

Berlin, eine Stadt, die Einiges zu bieten hat! Wir waren im Friedrichstadtpalast! Nirgendwo in Deutschland findet man eine höhere Theaterdichte und mittendrin: die größte Theaterbühne der Welt! Der Neue Friedrichstadtpalast ist wahrlich einzigartig in seinem Showprogramm. Der 1984 an der Friedrichstraße 107 neu eröffnete Showpalast liegt in Berlin Mitte, nur fünf bis acht Gehminuten vom Bahnhof Friedrichstraße entfernt. Mit seinem großen Wasserbecken in das 180000 Liter Wasser passen, mit der größten Bühneneisfläche der Welt und der 60 Meter langen und 24 Meter breiten Bühne, so dass die längste Girlreihe darauf Platz hat, ist er wirklich sehr faszinierend. Der Friedrichstadtpalast bietet wirklich alles Mögliche für groß und klein. Es war sehr interessant, alle waren gut gelaunt und machten mit.



Natur erleben und gestalten! “

Am Montag, dem 07.06.2010 waren wir mit Frau Ramdohr in der Galerie in Töplitz. Dort trafen wir Hama Lohrmann, einen Künstler der Land-Art-Visionen. Inspiriert gingen wir am Tag darauf zum Strand, um es selber auszuprobieren. Wir waren alle in Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe gab sich viel Mühe um ein eigenes Land-Art Bild auf dem Sand zu kreieren. Meine Gruppe hat das Yin und Yan Zeichen gemacht. Dann beschlossen wir, uns ein etwas größeres und schöneres Bild zu gestalten. Als Endergebnis kam ein großes Herz mit vielen Muscheln, Federn, Steinen und Sand heraus. Wir waren am Ende sehr zufrieden mit unseren beiden Meisterwerken. Wir hatten auch viel Spaß an unserem Projekt.

Am Ende sahen wir uns die anderen Kunstwerke von unseren Klassenkameraden an. Alle waren sehr schön geworden und alle hatten viel Spaß an dem Projekt in LER Natur gestalten .“

Saskia, Marie, Lea und Nadia



Ein herzliches Dankeschön an die Begleiter Frau Steinbömer und Frau Ramdohr. Ach übrigens ab dem 02.09.2010 läuft die großartige Yma zu der wir eine Probe miterleben durften!

Eva-Marie Steinbömer und Berit Feskorn, Kl. 6

Sagenhaftes Töplitz “

Hurra, unser Buch gibt es bei Frau Zosky im Töplitzer Einkaufsmarkt zu kaufen! “

Zu Beginn des Schuljahres fragte unser Ortschronist Herr Dr.Dr. M. Vette in der Inselschule in Töplitz an, ob wir daran interessiert wären, seine gesammelten Sagen aus der Umgebung von Werder und Töplitz zu illustrieren. Die beiden Deutschlehrerinnen Frau Gottschalk und Frau Ramdohr waren sofort Feuer und Flamme. So kamen im Laufe des Monats September die wunderbaren, witzigen und kreativen Zeichnungen in den Klassen 5a,b und 6 zu Stande. Unser Ortsvorsteher, Herr Frank Ringel, beglückwünschte uns zu diesem tollen Erfolg und hofft nun ebenso wie wir, dass das Buch reichlich Absatz findet. Er selbst erinnert sich noch an viele Sagen aus seiner Kindheit. **C.R.**



Comenius-Arbeitstreffen an der Inselschule Töplitz

In der Woche vom 24.05.2010-28.05.2010 fand an der Inselschule das dritte Comenius-Arbeitstreffen unter dem Thema From the country to the city von Töplitz nach Berlin statt.

Im Vordergrund standen dabei anlehnend an Let's leave smaller footprints to save planet Earth Umweltthemen. So gestaltete jeder Schüler seinen Fußabdruck. Die gesammelten Füsse wanderten mit unseren Gästen in unsere Partnerschulen.

Wir stellten unseren Gästen aus Schottland, Spanien, Portugal, Frankreich und Österreich unsere Region, mit Wiesen, Wäldern und den für unsere Gegend typischen Obstbaumanbau in Werder vor und schafften eine Verknüpfung über den Wasserweg der Havel in die nahegelegenen Landes- bzw. Bundeshauptstädte Potsdam und Berlin.

Neben den Besuch der Stadt Werder, wo wir vom Bürgermeister empfangen wurden, das Obstbaumuseum und einen Weinberg besuchten, zeigten wir unseren Comeniuspartnern die Biosphäre in Potsdam und die grünen Wasserwege Berlins.

Den Höhepunkt dieser Woche bildete die Baumpflanzaktion. Dabei bekamen alle teilnehmenden Länder einen Obstbaum, den sie auf dem Schulgelände pflanzten. Bei einem anschließenden gemeinsamen Essen konnten sich Schüler, Eltern und Gäste über Erfahrungen in ihren jeweiligen Ländern austauschen.

Jede Klasse übernahm eine Baumpatenschaft und verpflichtete sich, ihren Baum zu pflegen um bald die Früchte ernten zu können.

Vielen Dank an die Schüler und Schülerinnen der Inselschule, sowie an alle fleißigen Helfer und Helferinnen und dem Ortsbeirat Herrn Ringel für die Unterstützung.

Diese Woche wird uns noch lange im Gedächtnis bleiben.

Doreen Bannasch-Grigoleit (Comeniuskoordinatorin)



Letzte Worte eines 6-Klässlers:

An die zukünftigen 6. Klassen. Baut kein Scheiß macht lieber Schule

Justin Sabisch

Es war eine schöne Zeit bei euch. Aber immer muss einer kommen und gehen.
Ich hoffe wir werden uns alle bald wiedersehen.

Pia Annabell Jechow

Die 6 Jahre waren schön, lustig und spannend. Wir haben viel erlebt, z.B. Klassenfahrten, Exkursionen, Tag des offenen Unternehmens und noch vieles mehr. Der Raum im Keller ist wunderschön geworden, nur schade, dass wir die Turnhalle nicht sehen konnten, weil sie noch nicht fertig ist.

Carolin Schreiter

Danke für die schönen 6 Jahre an der Inselschule Töplitz. Das war die schönste Zeit im Leben.

Dominik Kluge

Adieu. Vielleicht werden wir uns wiedersehen, aber vielleicht bleibt auch ein großes Licht erloschen.

Konstanze Stammel

Es war hier eine coole Zeit. Wir hatten viel Spaß! Macht fleißig weiter so, wie bisher!
So etwas, wie diese Schule gibt es nur einmal! Danke an alle!
Wir werden euch nie vergessen! <<<Einmal Inselschüler, immer Inselschüler!>>>

Pauline Paland

Ich möchte der Schule, den Lehrern, Erziehern und dem Hausmeister für alles ein großes Dankeschön sagen. Ich habe auf dieser Schule sehr viel Zeit verbracht und viel gelernt. Schließlich habe ich sechs Jahre meines Lebens hier verbracht. Vieles hier werde ich sehr vermissen und anderes nicht. Nichts ist perfekt!
Den anderen Schülern wünsche ich noch viel Spaß und Freude hier. Vielleicht kommen wir euch auch bald besuchen!
PS: Ein besonderes Dankeschön geht auch an die Freunde, die ich hier gefunden habe ab 1. oder 6. Klasse ...

Nora Lodtka

Diese Schulzeit hier war sehr schön, sehr behütet und sehr liebevoll. Ich werde vieles vermissen, manches auch nicht. Aber ich werde mich auch auf meine neue Schule freuen!

Eva-Marie Steinbömer

Danke für die tolle Zeit und Tschüss

Tim Ringel

Klasse 6

Schreibe ein witziges Erlebnis der letzten 6 Jahre auf!

Im Englischunterricht: Alle Schüler waren da!

Frau Schwarz: Schlagt bitte das Arbeitsheft auf Seit 20 auf und erledigt es!

Ihr habt zehn Minuten! “

Die Schüler fangen alle an. Nach zehn Minuten!

Frau Schwarz: Seid ihr fertig? “

Schüler: Ja! “

Frau Schwarz: Max, lies uns bitte das vor, was du geschrieben hast!

Max: „...Äh, was, ich glaub, da war ich nicht da!

Schüler: Wir lachten uns schlapp! “

Eva-Marie Steinbömer

Bei der Fußball-WM 2010 haben wir uns am Ende, wie die Profis mit Kindersekt abgespritzt, zum Schluss hat zwar alles geklebt, aber es war trotzdem Oberhammer

Cool. Frau Schwarz wollte einmal sagen, als wir unser Programm für die Abschlussfeier geübt haben:, Wir haben uns heute hier versammelt, um der 6. Klasse die letzte Ehre zu erweisen! Wir sind doch nicht gestorben. “

Pauline Paland

Ich glaube in der 4. Klasse malte, klebte Angelo eine Collage. Sie stellte einen Zoo dar. In der Mitte war ein Gehege, in dem Angela Merkel stand. Davor stand ein Schild, auf dem stand: Füttern verboten! “

Jonas Minkwitz

Wir hatten mit Frau Ramdohr ein Aufklärungsgespräch. Tim hatte dann Frau Ramdohr gefragt, ob es Kinderkondome gäbe? Tipp für euch: Führt mit Frau Ramdohr so viele Aufklärungsgespräche wie ihr wollt, es wird immer witzig!

Pia Annabell Jechow

Was wirst du vermissen:

Ich werde meine Klasse vermissen. Die Lehrer, die Klasse 5 a und 5 b und die Erzieher.

Justin Sabisch

Ich werde am meisten meine Klasse vermissen (das tägliche Wiedersehen) und die coolen Lehrer (Frau Ramdohr, Frau Schade, Frau Mallon).

Pia Annabell Jechow

Die Schüler, Lehrer aber am meisten die Schule, das vertraut sein und dass wir uns vielleicht nicht noch einmal wiedersehen als Klasse.

Dario Audörsch

Ich werde die tollen Veranstaltungen, wie z. B. die WM vermissen! Auch werde ich die Lehrer mit ihrer Modepanne vermissen, wie sie manchmal aussehen, wie aus dem Bett gekommen! Ich werde meine Klasse vermissen und meine besten Freunde!

Anna Westphal

Ich werde meine Freunde, ein paar Lehrer, die Stereoanlage v. Fr. Ramdohr, den Schotterplatz, den Multifunktionsraum und Freunde aus anderen Klassen vermissen.

Paul Polewka

Ich werde bestimmt einige Lehrer vermissen und die Erzieher. Meine ganzen Freunde, z. B. aus der 5b und der 6. Klasse. Das Schulgebäude und das was noch dazu gehört, z.B. Sportplatz (Schotta) und Spielplatz.

Jonas Minkwitz

Ich werde die Schule, die Lehrer und meine Freunde doll vermissen. Ich werde auch die tollen Spiele, Schulveranstaltungen und anderes sehr vermissen.

Dominik Kluge

Ich glaube am meisten werde ich die Gemeinsamkeit vermissen. Es ist schön, wenn die ganze Schule eine Familie ist. Natürlich werde ich auch sehr meine Klasse, die Lehrer und unseren Schulhof vermissen.

Nora Lodtka

Frau Schade. Ich werde alles hier vermissen. Die lockeren Lehrer. Die Pausen. Die Schüler und auch den Unterricht, ja sogar den Unterricht.

Eva-Marie Steinbömer

Gedichte:

Oh du schöner Frühling

Der Winter ist schon lang vorbei,
dem Hasen ist es einerlei.
Nun fängt der Frühling an,
weil er nicht warten kann.

Die Bäume zeigen ihre Knospen,
die Bienen von dem Nektar kosten.
Krokusse blühen langsam auf
und die Natur nimmt ihren Lauf.

Die Schafe ihre Lämmer kriegen,
man sieht sie auf der Wiese liegen.
Auf dem Dach die Störche klappern,
und Kinder auf der Wiese plappern.

von Lennart Stephan, Kl. 5a

Frühlingserwachen

Die ersten Bäume blühen,
im milden Sonnenlicht.
Die Wiesen werden grün,
drum schreib ich dies Gedicht.

Hoch oben von dem Baume,
der frohe Lenz uns ruft.
Er weckt mich aus dem Traume,
mit seinem Frühlingsduft.

Die Lerche und die Meise,
in unsrem großen Wald.
Sie singen auf schöne Weise,
der Frühling kommt schon bald.

Julius Wodni, Kl. 5a

Deine Augen

Ich hab recht: die Welt ist schlecht,
weil jeder nur sich selber liebt.
Aber dann siehst du mich an,
als ob´s d noch was anderes gibt.
Wenn ich in deine Augen seh,
dann bricht´s mir das Herz und das tut weh,
aber ganz egal, wie weh es tut,
immer wenn du lachst,
dann machst du alles wieder gut.
Wenn ich in deine Augen seh, merk ich,
dass ich nicht mehr drüber steh,
denn immer wenn du lachst,
dann werd ich gleich butterweich.
Die Herr´n woll´n so gern,
dass du sie nur einmal küsst, die wissen nicht,
dass du eigentlich etwas ganz besonderes bist.
Denn wenn ich in deine Augen seh
.....

Anna Frigge, Klasse 4b, 10 Jahr

Frühlingsduft

Hinterm Hause auf der Wiese,
weht heute eine leichte Brise.
Da steht´ne Kuh mit braunen Flecken,
dort flitzen Hasen um die Ecken.

Spatzen sitzen auf den Zweigen,
im Garten sich die Krokusse zeigen.
Überall ist frohes Treiben,
alle wollen in der Sonne bleiben.

Hinter einem kleinem Weiher,
suchen Kinder Ostereier.
Bienen Summen durch die Luft,
alles riecht nach Frühlingsduft.

Eike Unger, Klasse 5a

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

ein wiederum ereignisreiches Schuljahr mit vielen Höhepunkten neigt sich dem Ende. Wir haben es geschafft, gehen in die Ferien, erholen uns und schmieden Pläne für das neue Jahr. Euch allen und auch Ihnen, liebe Eltern und liebe Freunde unserer Schule, wünsche ich eine schöne Urlaubszeit, viel Erholung, Zeit, um Kraft zu sammeln und viele schöne gemeinsame Stunden. Eure/Ihre C. Ramdohr im Namen des Fördervereins.

Impressum: InselNews
herausgegeben vom Förderverein der Inselschule Töplitz e.V.
Vorstandsvorsitzender: Dr. Uta Stephan
14542 Werder/Havel OT Töplitz, Mittelbruchweg, Tel./Fax: 033202-60234

www.foerderverein.inselschule-toeplitz.de ; email: foerderverein@inselschule-toeplitz.de

Redaktionsleitung: Catrin Ramdohr; Layout und Druck: Detlev Huber
Auflagen: 200